

# Brief des Präsidenten

Unsere Vortragsreihe wurde fast ausschliesslich online via Zoom durchgeführt. Als einzige Ausnahme fand eine auf Interesse stossende Führung zur Ausstellung «Wind und Wetter – Das Klima in Zürich seit der Steinzeit» in der Zentralbibliothek statt. Die Zoom-Vorträge erfreuten sich ebenfalls guter Besuchs- und anschliessender Download-Zahlen und besonders motivierend war die Präsenz von Studierenden und die teilweise rege Diskussion anschliessend an die Vorträge.

Mit Freude empfang ich auch per E-Mail Komplimente und weiteres Feedback zu den Vorträgen und dies motiviert mich, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Leider erreichen die Einladungen zu den Vorträgen per E-Mail erst knapp die Hälfte unserer Mitglieder und ich kenne die Ansichten und Wünsche derjenigen Mitglieder nicht, die uns nie eine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben. Aber wir freuen uns, wenn möglichst viele von ihnen dies noch nachholen und uns Kontaktdaten zusenden an sekretariat@ngzh.ch.

Die Jugendlichen, die wir durch verschiedene Neuerungen wie Online-Vorträge und Podcasts anzusprechen versuchen, bilden nicht nur die Zukunft der NGZH, sondern auch die Zukunft der Schweizer Wirtschaft.

Diese Erkenntnis ist nicht neu und wird durch den Fachkräfte-Mangel in diversen naturwissenschaftlichen Berufen unterstrichen. Um dagegen anzukämpfen, hat das Paul Scherrer Institut (PSI) Anfang 2008 das Schülerlabor iLab eröffnet, das ich aufgebaut und bis Ende 2012 geführt habe. Mein Artikel auf Seite 12 fasst wichtige Erfahrungen zusammen, die ich mit den Jugendlichen machen durfte. Sie zeigen, dass die Art, wie heute Physik unterrichtet wird, überdacht werden müsste.

In diesen Zusammenhang passt auch das kürzlich erschienene Factsheet der SCNAT «Physics in Switzerland», das auf einer Studie der Schweizerischen Physikalischen



Versuch im Vakuumlabor des iLab am PSI: Warum platzt der Schokokuss, wenn der Druck in der Vakuummglocke absinkt? Wenn es nicht gelingt, genügend Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern, wird die Schweiz an Innovationskraft und Wohlstand verlieren. (Bild Markus Fischer, PSI)

**Gesellschaft (SPS) «Impact of Physics on Swiss Society»** basiert (vgl. [www.sps.ch/fileadmin/doc/focus/focus.2\\_web.pdf](http://www.sps.ch/fileadmin/doc/focus/focus.2_web.pdf)). Auch diese Studie belegt den wichtigen Beitrag der Physik zur Wirtschaftsleistung der Schweiz.

Der Neujahrsblattverkauf findet wiederum am 2. Januar von 10 bis 12 Uhr in der Zentralbibliothek statt. Eine Vorschau auf das Neujahrsblatt findet sich auf Seite 19. Ich hoffe auf regen Besuch dieser Veranstaltung!

Fritz Gassmann

**ngzh**

• • • • •  
Naturforschende  
Gesellschaft in Zürich  
[www.ngzh.ch](http://www.ngzh.ch)